



Imposant war nicht nur die Umsetzung von Georg Friedrich Händels Oratorium „Messias“, sondern auch das Bild, das der Sängerkreis Euskirchen, das Kammerorchester Röttgen und die fünf Solisten in der St.-Matthias-Kirche boten.

BILD: THOMAS SCHMITZ

Messias: „Urbild des Oratoriums“

Der Sängerkreis Euskirchen glänzte mit Händels Meisterwerk

Monatelang hat der Chor für die Aufführungen in Euskirchen und Mechernich geprobt.

VON THOMAS SCHMITZ

Euskirchen/Mechernich - Schon um die Entstehungsgeschichte von Georg Friedrich Händels Oratorium „Messias“ ranken sich die wildesten Gerüchte. „Ich sah alle Himmel offen und den erhabenen Herrgott selber“, soll der Komponist gesagt ha-

ben, als er den Halleluja-Chor fertig gestellt hatte, der den zweiten Teil des Werkes abschließt. Wortüber sich Experten allerdings einig sind: „Messiah“, wie das Stück im Original heißt, gilt als das Urbild des Oratoriums.

Am Donnerstag konnten sich knapp 300 Gäste in der St.-Matthias-Kirche sowohl von der Qualität des Werks als auch von der Klasse des Sängerkreises Euskirchen überzeugen. Ein zweites Konzert fand Sonntagabend in der Pfarrkirche St.-Johannes-Baptist in Mechernich

statt. Monatlang hatten sich die etwa 50 Sängerinnen und Sänger vorbereitet. Begleitet wurden sie vom Kammerorchester Röttgen. Als Solisten zeichneten sich Christa Zimmermann und Rosi Metzen (Sopran), Christiane Schmitz (Alt), Immo Schröder (Tenor) und Burkhard Zass (Bass) aus.

Wahrhaft majestätisch gerieten die beiden Darbietungen der ungekürzten Variante des „Messias“, die etwa zweieinhalb Stunden dauert. Umso erstaunlicher, dass Händel sein Werk in der Rekordzeit von et-

was mehr als drei Wochen fertig gestellt hat. So lange benötigten später übrigens auch die Kopisten der Partitur. Händels „Messias“ galt seinerzeit als das vollendete Musikstück. Der Halleluja-Chor veranlasste König Georg II. von England damals sogar dazu, vor Erregung aufzuspringen und bis zum letzten Ton des Chors stehen zu bleiben. Die Zuhörer spendeten am Ende reichlich verdienten Beifall.